

# impp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND  
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

*Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz*

**ERGEBNISSE  
DER PRÜFUNGEN  
NACH DEM  
PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ**

Frühjahr 2006

Herbst 2006



April 2008

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Große Langgasse 8  
55116 Mainz

Alle Rechte bleiben vorbehalten. Jegliche Verbreitung oder Vervielfältigung gleich welcher Art, auch mittels oder in elektronischen Anlagen, ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

# imppp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND  
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

*Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz*

**ERGEBNISSE  
DER PRÜFUNGEN  
NACH DEM  
PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ**

Frühjahr 2006

Herbst 2006





# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>5</b>
<b>1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten</b>	<b>7</b>
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2006	7
1.1.1.2 Herbst 2006	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2006	9
1.1.2.2 Herbst 2006	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2006	10
1.1.3.2 Herbst 2006	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2006	11
1.1.4.2 Herbst 2006	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2006	13
1.1.5.2 Herbst 2006	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2006	14
1.1.6.2 Herbst 2006	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2006	15
1.1.7.1.2 Herbst 2006	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2006	16
1.1.7.2.2 Herbst 2006	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2006	17
1.2.1.2 Herbst 2006	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2006	18
1.2.2.2 Herbst 2006	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung	20

1.3.1.1	Frühjahr 2006	20
1.3.1.2	Herbst 2006	20
1.3.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2006	21
1.3.2.2	Herbst 2006	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2006	23
1.3.3.2	Herbst 2006	23
<b>2</b>	<b>Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</b>	<b>24</b>
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2006	24
2.1.1.2	Herbst 2006	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2006	26
2.1.2.2	Herbst 2006	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2006	27
2.1.3.2	Herbst 2006	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2006	28
2.1.4.2	Herbst 2006	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2006	30
2.1.5.2	Herbst 2006	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2006	31
2.1.6.2	Herbst 2006	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2006	32
2.1.7.1.2	Herbst 2006	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2006	33
2.1.7.2.2	Herbst 2006	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2006	34

2.2.1.2	Herbst 2006	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2006	35
2.2.2.2	Herbst 2006	35
2.3	Gesamtprüfung	36
2.3.1	Notenverteilung	36
2.3.1.1	Frühjahr 2006	36
2.3.1.2	Herbst 2006	36
2.3.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	37
2.3.2.1	Frühjahr 2006	37
2.3.2.2	Herbst 2006	37
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	38
2.3.3.1	Frühjahr 2006	38
2.3.3.2	Herbst 2006	38





## Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2006 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem fünfköpfigen Expertengremium in einem Delphi-Verfahren hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird wie auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4. “

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.1.1.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	23	19	4	23	0	13	10	22	1	0	23	0
Bayern Nord <sup>2</sup>	15	11	4	14	1	3	12	14	1	0	14	1
Bayern Süd <sup>2</sup>	29	24	5	25	4	13	16	29	0	0	23	6
Berlin	35	24	11	34	1	27	8	35	0	0	31	4
Brandenburg	4	3	1	4	0	0	4	4	0	0	4	0
Bremen	5	4	1	5	0	0	5	5	0	0	4	1
Hamburg	10	9	1	10	0	4	6	10	0	0	8	2
Hessen	40	30	10	37	3	24	16	39	1	0	38	2
Mecklenburg-Vorpommern	7	6	1	7	0	3	4	7	0	0	6	1
Niedersachsen <sup>3</sup>	28	24	4	28	0	20	8	28	0	0	16	11
Nordrhein-Westfalen	94	74	20	91	3	83	11	94	0	0	84	10
Rheinland-Pfalz	21	17	4	19	2	10	11	20	1	0	20	1
Sachsen	29	24	5	29	0	13	16	29	0	0	28	1
Schleswig-Holstein	2	2	0	2	0	2	0	2	0	0	2	0
Thüringen	4	2	2	4	0	0	4	4	0	0	1	3
Bundesgebiet	346	273	73	332	14	215	131	342	4	0	302	43

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist keine Vertiefungsrichtung angegeben.

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.1.1.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	37	34	3	37	0	23	14	35	1	1	35	2
Bayern Nord <sup>2</sup>	13	10	3	13	0	3	10	13	0	0	13	0
Bayern Süd <sup>2</sup>	37	29	8	34	3	13	24	37	0	0	25	12
Berlin <sup>3</sup>	46	33	13	45	1	30	15	44	2	0	27	19
Brandenburg	5	2	3	5	0	3	2	5	0	0	5	0
Bremen	5	5	0	5	0	0	5	5	0	0	3	2
Hamburg	14	13	1	13	1	2	12	13	0	1	10	4
Hessen	34	26	8	30	4	21	13	33	1	0	28	6
Mecklenburg-Vorpommern	4	3	1	4	0	2	2	4	0	0	3	1
Niedersachsen	29	24	5	29	0	19	10	29	0	0	21	8
Nordrhein-Westfalen	66	57	9	66	0	61	5	65	1	0	65	1
Rheinland-Pfalz	22	15	7	21	1	15	5	22	0	0	22	0
Saarland	6	4	2	6	0	1	5	6	0	0	6	0
Sachsen	22	21	1	22	0	9	13	22	0	0	21	1
Sachsen-Anhalt <sup>4</sup>	1											
Schleswig-Holstein	4	4	0	4	0	1	3	4	0	0	2	2
Thüringen	3	3	0	3	0	0	3	3	0	0	1	2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>348</b>	<b>283</b>	<b>65</b>	<b>338</b>	<b>10</b>	<b>206</b>	<b>141</b>	<b>339</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>288</b>	<b>60</b>

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

<sup>4</sup>Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.2 Ergebnisübersicht

#### 1.1.2.1 Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (80 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	in %
65,4	81,8	8	2,3	48	60,0	72 bis 80	sehr gut		68	19,7
						64 bis 71	gut		170	49,1
						56 bis 63	befriedigend		72	20,8
						48 bis 55	ausreichend		28	8,1
						44 bis 47	mangelhaft		4	1,2
						0 bis 43	ungenügend		4	1,2
								Summe	346	

#### 1.1.2.2 Herbst 2006

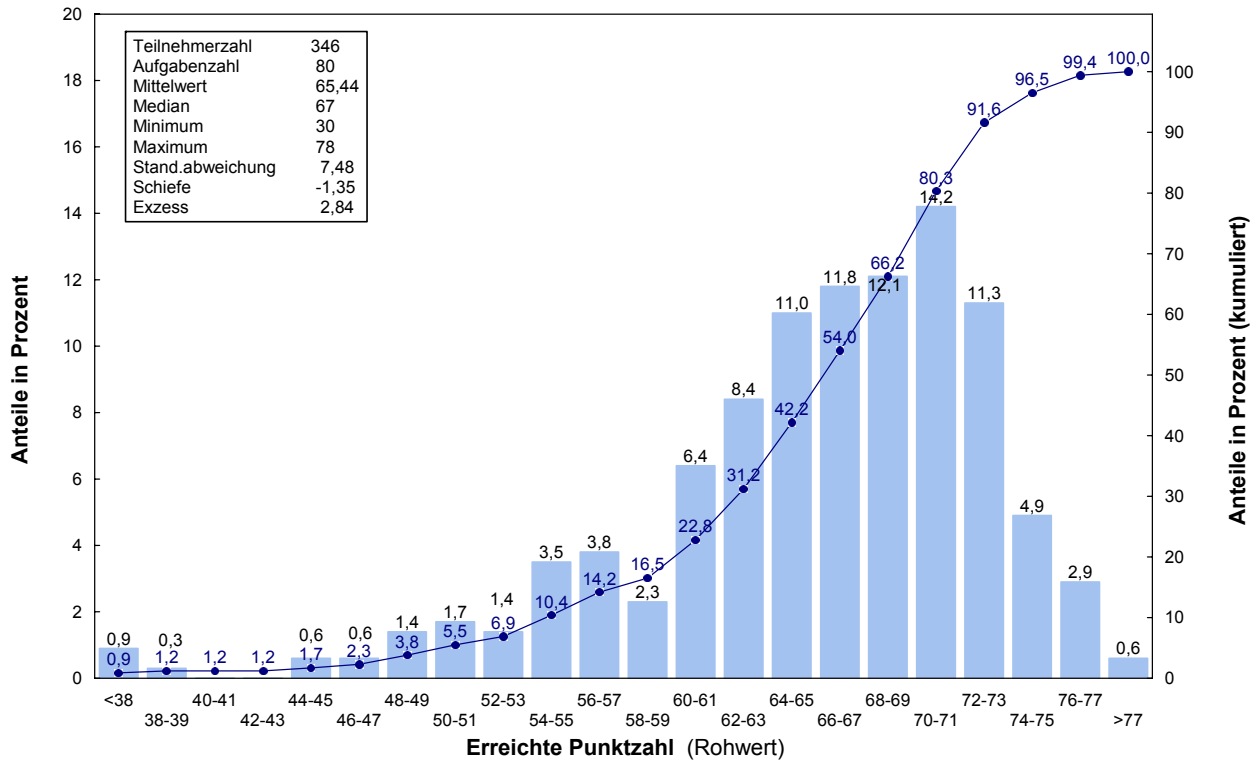
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (80 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	in %
64,8	80,9	7	2,0	48	60,0	72 bis 80	sehr gut		48	13,8
						64 bis 71	gut		171	49,1
						56 bis 63	befriedigend		94	27,0
						48 bis 55	ausreichend		28	8,0
						44 bis 47	mangelhaft		4	1,1
						0 bis 43	ungenügend		3	0,9
								Summe	348	

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

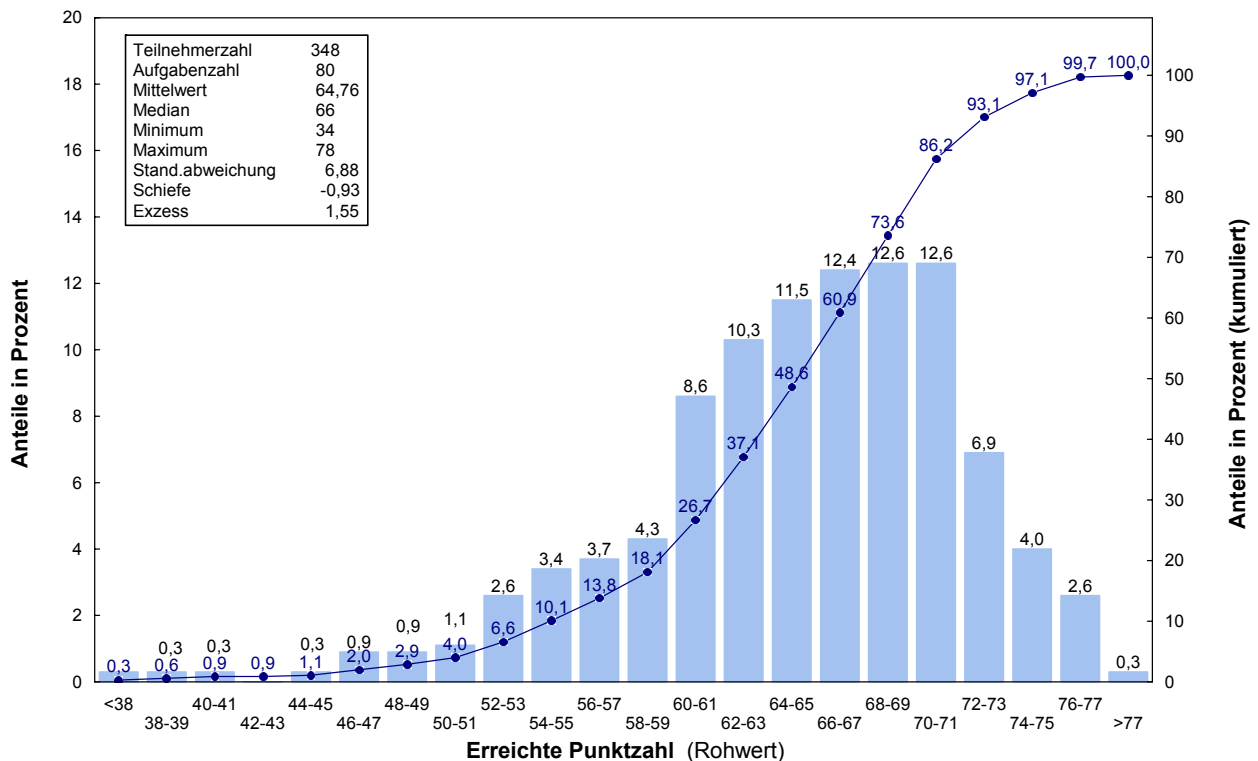
## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.3 Verteilung der Rohwerte

#### 1.1.3.1 Frühjahr 2006



#### 1.1.3.2 Herbst 2006



# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.1.4.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung	Notenmittelwert
		absolut	%		
Baden-Württemberg	23	64,9	81,1	8,1	2,43
Bayern Nord <sup>1</sup>	15	67,2	84,0	5,4	2,00
Bayern Süd <sup>1</sup>	29	65,1	81,4	7,9	2,31
Berlin	35	63,9	79,9	7,8	2,49
Bremen	5	61,2	76,5	7,5	2,80
Brandenburg	4	66,0	82,5	3,7	2,25
Hamburg	10	64,9	81,1	11,3	2,40
Hessen	40	64,4	80,5	9,0	2,48
Mecklenburg-Vorpommern	7	70,4	88,0	3,1	1,71
Niedersachsen	28	64,8	81,0	6,7	2,32
Nordrhein-Westfalen	94	65,5	81,9	6,5	2,20
Rheinland-Pfalz	21	66,9	83,6	10,1	2,00
Sachsen	29	66,8	83,5	6,3	2,00
Schleswig-Holstein	2	70,5	88,1	2,1	1,50
Thüringen	4	68,3	85,3	6,7	1,75
Gesamt	346	65,4	81,8	7,5	2,25

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken  
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.1.4.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung	Notenmittelwert
		absolut	%		
Baden-Württemberg	37	66,0	82,5	6,7	2,19
Bayern Nord <sup>1</sup>	13	68,0	85,0	6,3	1,92
Bayern Süd <sup>1</sup>	37	64,3	80,4	7,5	2,41
Berlin	46	64,0	79,9	6,7	2,50
Brandenburg	5	64,0	80,0	1,4	2,40
Bremen	5	57,4	71,8	5,8	3,40
Hamburg	14	61,6	77,1	8,0	2,79
Hessen	34	65,2	81,5	8,6	2,26
Mecklenburg-Vorpommern	4	63,3	79,1	2,6	2,75
Niedersachsen	29	63,9	79,9	6,9	2,55
Nordrhein-Westfalen	66	65,8	82,2	6,6	2,24
Rheinland-Pfalz	22	66,1	82,6	5,6	2,09
Saarland	6	65,2	81,5	6,1	2,33
Sachsen	22	64,0	80,0	5,5	2,41
Sachsen-Anhalt <sup>2</sup>	1				
Schleswig-Holstein	4	61,0	76,3	6,0	2,75
Thüringen	3	62,3	77,9	12,7	2,67
<b>Gesamt</b>	<b>348</b>	<b>64,8</b>	<b>80,9</b>	<b>6,9</b>	<b>2,36</b>

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>2</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.



# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

#### 1.1.5.1 Frühjahr 2006

	Anzahl	Mittelwert		Standard- abweichung
		absolut	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	273	65,4	81,8	7,3
männlich	73	65,5	81,9	8,2
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1,2</sup></b>				
VT	302	65,7	82,2	7,5
PA/TfP	43	63,4	79,2	6,9
<b>Ausbildungsmodus</b>				
Vollzeit	215	65,3	81,6	7,7
Teilzeit	131	65,7	82,1	7,2

#### 1.1.5.2 Herbst 2006

	Anzahl	Mittelwert		Standard- abweichung
		absolut	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	283	64,6	80,7	6,8
männlich	65	65,6	82,0	7,1
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	288	65,4	81,7	6,8
PA/TfP	60	61,8	77,2	6,6
<b>Ausbildungsmodus<sup>3</sup></b>				
Vollzeit	206	65,7	82,1	6,8
Teilzeit	141	63,4	79,3	6,9

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bei einem Teilnehmer ist keine Vertiefungsrichtung angegeben.

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

### 1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

#### 1.1.6.1 Frühjahr 2006

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Anzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	%	
1999 oder früher	Vollzeit	6	62,5	78,1	14,3
	Teilzeit	37	64,5	80,6	6,6
2000	Vollzeit	17	67,3	84,1	6,4
	Teilzeit	63	66,1	82,6	7,4
2001	Vollzeit	57	64,2	80,2	7,9
	Teilzeit	23	66,1	82,7	6,6
2002	Vollzeit	88	65,4	81,8	7,9
	Teilzeit	7	66,0	82,5	10,8
2003 oder später	Vollzeit	47	66,1	82,6	6,1
	Teilzeit <sup>1</sup>	1			
Gesamt		346	65,4	81,8	7,5

#### 1.1.6.2 Herbst 2006

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Anzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	%	
1999 oder früher	Vollzeit	7	59,1	73,9	10,1
	Teilzeit	26	63,0	78,8	7,8
2000	Vollzeit	9	64,6	80,7	5,4
	Teilzeit	52	62,8	78,5	7,7
2001	Vollzeit	39	65,3	81,7	7,7
	Teilzeit	53	63,8	79,8	5,6
2002	Vollzeit	72	65,8	82,3	7,1
	Teilzeit	8	65,9	82,3	6,9
2003 oder später	Vollzeit	76	66,5	83,1	5,6
	Teilzeit	2	64,0	80,0	5,7
Gesamt <sup>2</sup>		348	64,8	80,9	6,9

<sup>1</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

<sup>2</sup>Bei vier Teilnehmern ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

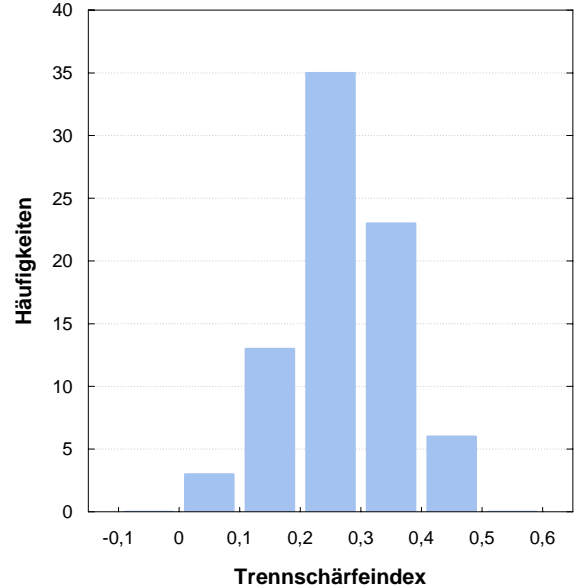
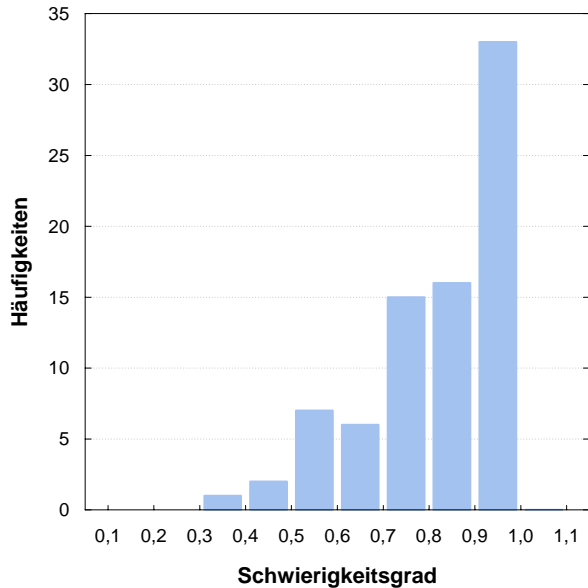
# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

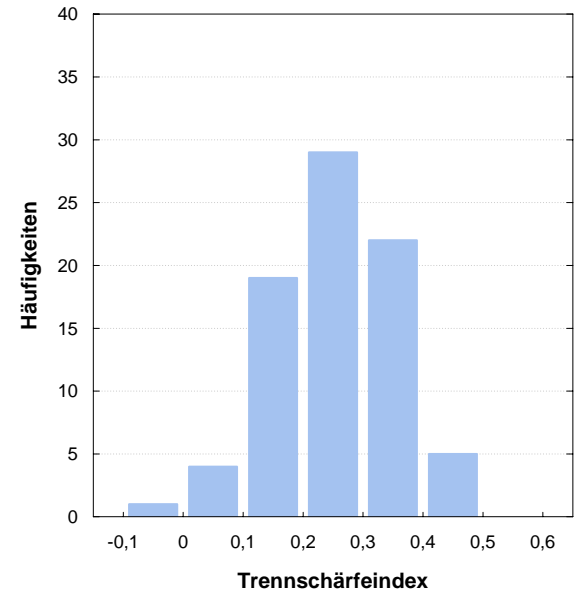
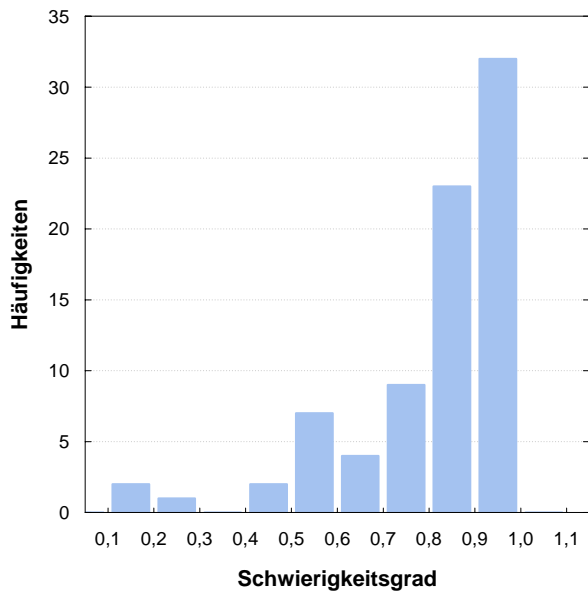
### 1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

#### 1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

##### 1.1.7.1.1 Frühjahr 2006



##### 1.1.7.1.2 Herbst 2006



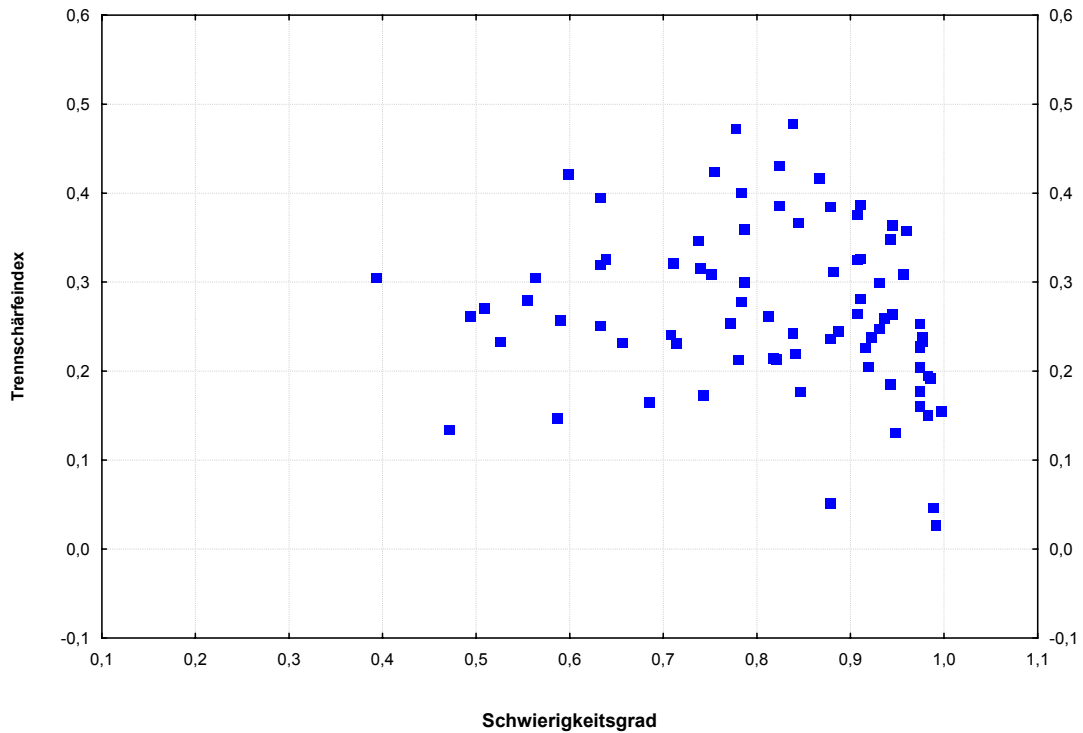
# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.1 Schriftlicher Teil

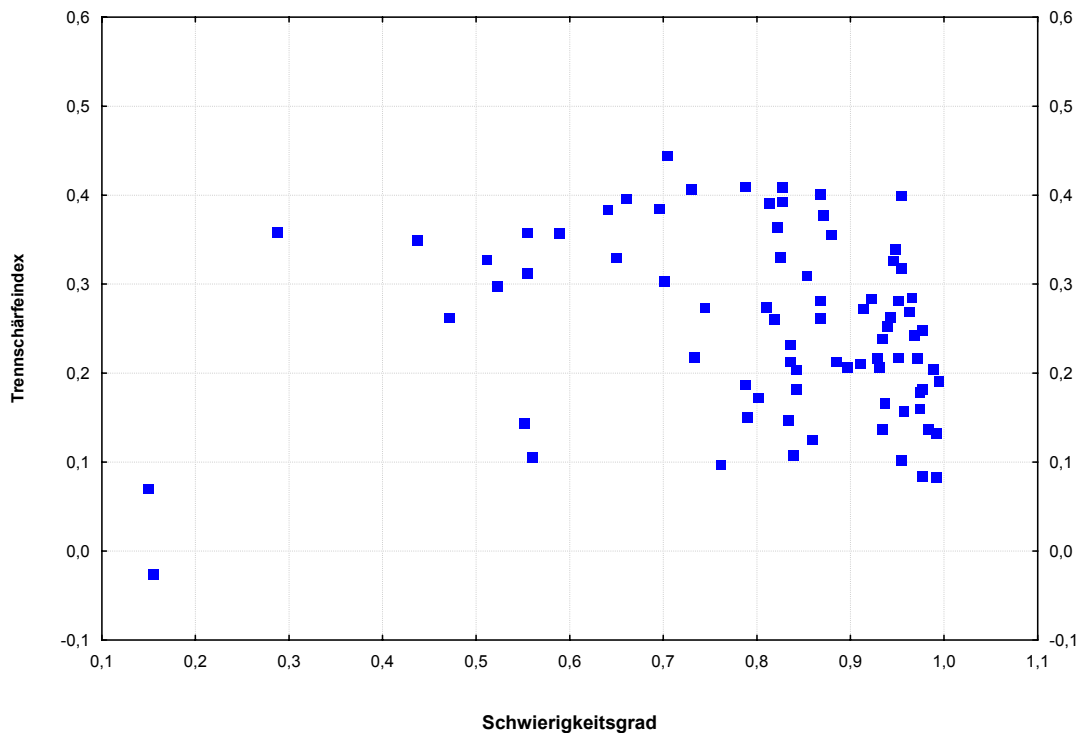
### 1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

#### 1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

##### 1.1.7.2.1 Frühjahr 2006



##### 1.1.7.2.2 Herbst 2006



# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.2 Mündlicher Teil

### 1.2.1 Notenverteilung

#### 1.2.1.1 Frühjahr 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	142	42,1
gut	144	42,7
befriedigend	41	12,2
ausreichend	8	2,4
mangelhaft	2	0,6
ungenügend	0	0,0

#### 1.2.1.2 Herbst 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	121	35,5
gut	157	46,0
befriedigend	47	13,8
ausreichend	14	4,1
mangelhaft	2	0,6
ungenügend	0	0,0

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.2 Mündlicher Teil

### 1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.2.2.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	22	10	9	3	0	0	0	1,68
Bayern Nord <sup>1</sup>	15	5	7	3	0	0	0	1,87
Bayern Süd <sup>1</sup>	28	7	13	5	3	0	0	2,14
Berlin	32	11	16	5	0	0	0	1,81
Brandenburg	4	4	0	0	0	0	0	1,00
Bremen	5	3	2	0	0	0	0	1,40
Hamburg	9	3	2	4	0	0	0	2,11
Hessen	40	26	12	0	1	1	0	1,48
Mecklenburg-Vorpommern	7	1	4	1	1	0	0	2,29
Niedersachsen	28	9	15	2	2	0	0	1,89
Nordrhein-Westfalen	93	43	39	9	1	1	0	1,69
Rheinland-Pfalz	19	7	8	4	0	0	0	1,84
Sachsen	29	11	14	4	0	0	0	1,76
Schleswig-Holstein	2	0	2	0	0	0	0	2,00
Thüringen	4	2	1	1	0	0	0	1,75
Bundesgebiet	337	142	144	41	8	2	0	1,77

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken  
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.2 Mündlicher Teil

### 1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.2.2.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	35	12	18	5	0	0	0	1,80
Bayern Nord <sup>1</sup>	13	5	5	2	0	1	0	2,00
Bayern Süd <sup>1</sup>	37	11	17	8	1	0	0	1,97
Berlin	44	14	26	4	0	0	0	1,77
Brandenburg	5	0	3	2	0	0	0	2,40
Bremen	5	3	1	1	0	0	0	1,60
Hamburg	13	2	6	3	1	1	0	2,46
Hessen	33	18	11	1	3	0	0	1,67
Mecklenburg-Vorpommern	4	0	2	2	0	0	0	2,50
Niedersachsen	28	7	15	3	3	0	0	2,07
Nordrhein-Westfalen	67	24	30	10	3	0	0	1,88
Rheinland-Pfalz	22	10	9	1	2	0	0	1,77
Saarland	6	5	1	0	0	0	0	1,17
Sachsen	22	8	10	4	0	0	0	1,82
Schleswig-Holstein	4	1	2	1	0	0	0	2,00
Thüringen	3	1	1	0	1	0	0	2,33
Bundesgebiet	341	121	157	47	14	2	0	1,88

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken  
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.3 Gesamtprüfung

### 1.3.1 Notenverteilung

#### 1.3.1.1 Frühjahr 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	116	33,5
gut	160	46,2
befriedigend	52	15,0
ausreichend	6	1,7

#### 1.3.1.2 Herbst 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	96	27,4
gut	172	49,1
befriedigend	63	18,0
ausreichend	9	2,6



# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.3 Gesamtprüfung

### 1.3.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.3.2.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung				Noten- mittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	21	10	7	4	0	1,81
Bayern Nord <sup>1</sup>	15	5	8	2	0	1,91
Bayern Süd <sup>1</sup>	27	5	13	7	2	2,14
Berlin	34	9	16	9	0	2,05
Brandenburg	4	3	1	0	0	1,41
Bremen	5	1	3	1	0	1,86
Hamburg	9	3	2	4	0	2,07
Hessen	38	17	19	1	1	1,71
Mecklenburg-Vorpommern	7	1	4	2	0	2,09
Niedersachsen	28	9	14	3	2	2,03
Nordrhein-Westfalen	91	35	44	11	1	1,82
Rheinland-Pfalz	20	6	10	4	0	1,86
Sachsen	29	10	16	3	0	1,84
Schleswig-Holstein	2	0	2	0	0	1,83
Thüringen	4	2	1	1	0	1,75
Bundesgebiet	334	116	160	52	6	1,89

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken  
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.3 Gesamtprüfung

### 1.3.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

#### 1.3.2.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung				Noten- mittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	37	11	19	6	1	1,99
Bayern Nord <sup>1</sup>	12	5	5	2	0	1,78
Bayern Süd <sup>1</sup>	34	9	18	6	1	2,00
Berlin	45	12	25	8	0	2,00
Brandenburg	5	0	3	2	0	2,40
Bremen	5	1	3	1	0	2,20
Hamburg	12	2	5	5	0	2,33
Hessen	32	12	15	5	0	1,81
Mecklenburg-Vorpommern	4	0	2	2	0	2,58
Niedersachsen	29	5	16	5	3	2,23
Nordrhein-Westfalen	68	20	33	13	2	2,00
Rheinland-Pfalz	22	7	13	1	1	1,88
Saarland	6	3	3	0	0	1,55
Sachsen	22	7	10	5	0	2,01
Schleswig-Holstein	4	1	1	2	0	2,25
Thüringen	3	1	1	0	1	2,44
Bundesgebiet	340	96	172	63	9	2,01

<sup>1</sup>Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken  
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

# 1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

## 1.3 Gesamtprüfung

### 1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

#### 1.3.3.1 Frühjahr 2006

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	42	21	4	1	0	0	68
2	74	76	16	2	1	0	169
3	22	34	12	4	0	0	72
4	3	12	9	2	1	0	27
5	0	2	1	0	0	0	3
6	1	0	0	0	0	0	1
<b>Gesamt</b>	142	145	42	9	2	0	340

Rangkorrelationskoeffizient (Spearman): 0,31 ( $p < 0,001$ )

#### 1.3.3.2 Herbst 2006

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	27	19	1	1	0	0	48
2	69	84	13	5	0	0	171
3	18	44	27	4	2	0	95
4	6	11	6	5	0	0	28
5	1	1	2	0	0	0	4
6	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	121	159	49	15	2	0	346

Rangkorrelationskoeffizient (Spearman): 0,34 ( $p < 0,001$ )

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.1.1.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	4	3	1	4	0	3	1	4	0	0	4	0
Bayern Süd <sup>2</sup>	3	2	1	3	0	1	2	3	0	0	2	1
Berlin	7	3	4	6	1	3	4	7	0	0	7	0
Brandenburg	6	6	0	6	0	5	1	6	0	0	6	0
Bremen	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	0	2
Hessen <sup>3</sup>	6	6	0	6	0	3	2	6	0	0	5	1
Niedersachsen	16	13	3	15	1	11	5	16	0	0	12	4
Nordrhein-Westfalen	23	21	2	23	0	20	3	22	1	0	21	2
Rheinland-Pfalz	10	6	4	10	0	6	4	10	0	0	7	3
Thüringen	6	6	0	6	0	2	4	5	1	0	1	5
Bundesgebiet	83	68	15	81	1	54	28	81	2	0	65	18

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.1.1.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	7	6	1	6	1	3	4	7	0	0	4	3
Bayern Süd <sup>2</sup>	13	10	3	13	0	8	5	13	0	0	8	5
Berlin <sup>3</sup>	6	3	3	5	1	3	2	5	1	0	6	0
Brandenburg	5	5	0	5	0	5	0	5	0	0	5	0
Bremen <sup>4</sup>	1											
Hamburg <sup>4</sup>	1											
Hessen	4	4	0	4	0	1	3	4	0	0	1	3
Niedersachsen	10	8	2	9	1	8	2	10	0	0	8	2
Nordrhein-Westfalen	24	20	4	23	1	16	8	24	0	0	20	4
Rheinland-Pfalz	6	6	0	6	0	2	4	6	0	0	2	4
Sachsen	3	2	1	3	0	2	1	3	0	0	3	0
Sachsen-Anhalt	2	2	0	2	0	1	1	2	0	0	2	0
Schleswig-Holstein <sup>4</sup>	1											
Thüringen	2	1	1	2	0	1	1	2	0	0	1	1
Bundesgebiet	85	70	15	81	4	50	34	84	1	0	60	25

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

<sup>4</sup>Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.2 Ergebnisübersicht

##### 2.1.2.1 Frühjahr 2006

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (79 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	in %
61,8	78,3	2	2,4	48	60,8	72 bis 79	sehr gut		14	16,9
						64 bis 71	gut		23	27,7
						56 bis 63	befriedigend		32	38,6
						48 bis 55	ausreichend		12	14,5
						44 bis 47	mangelhaft		1	1,2
						0 bis 43	ungenügend		1	1,2
								Summe	83	

##### 2.1.2.2 Herbst 2006

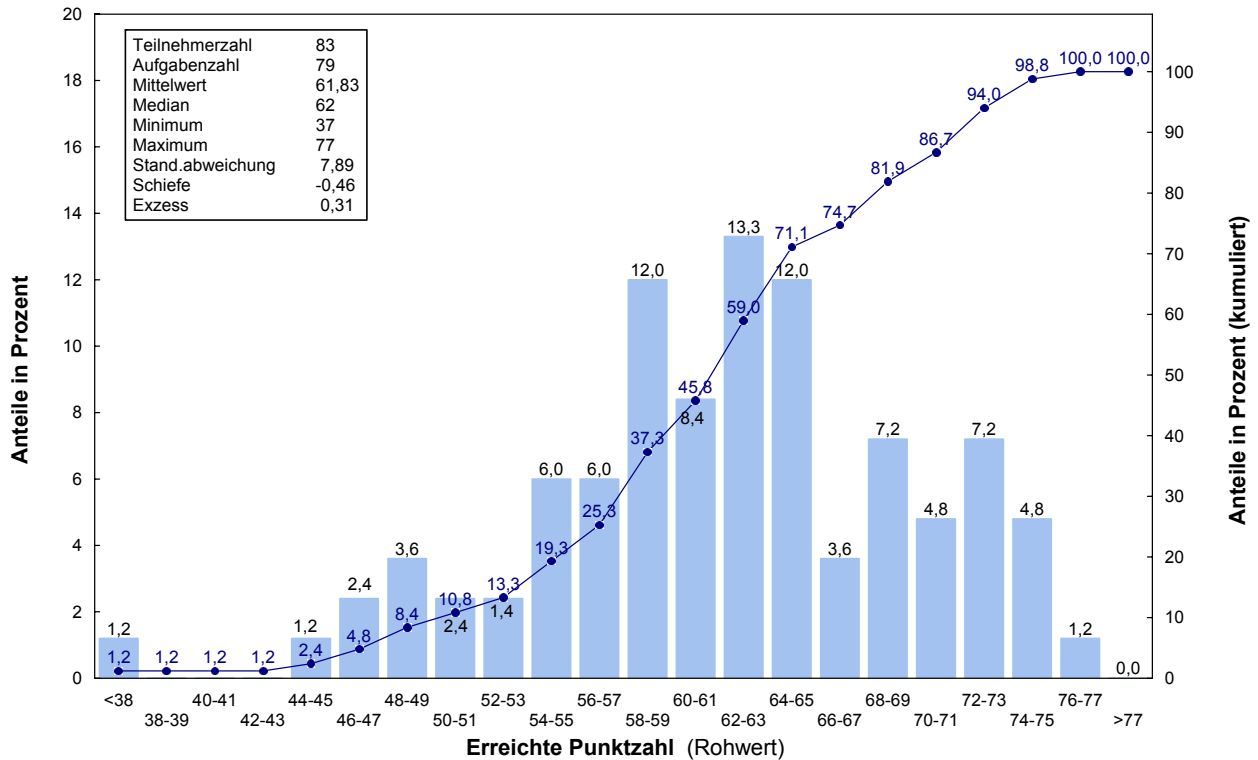
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (80 Aufgaben)										
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl	
									abs.	in %
61,8	77,2	6	7,1	48	60,0	72 bis 80	sehr gut		6	7,1
						64 bis 71	gut		36	42,2
						56 bis 63	befriedigend		25	29,4
						48 bis 55	ausreichend		12	14,1
						44 bis 47	mangelhaft		3	3,5
						0 bis 43	ungenügend		3	3,5
								Summe	85	

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

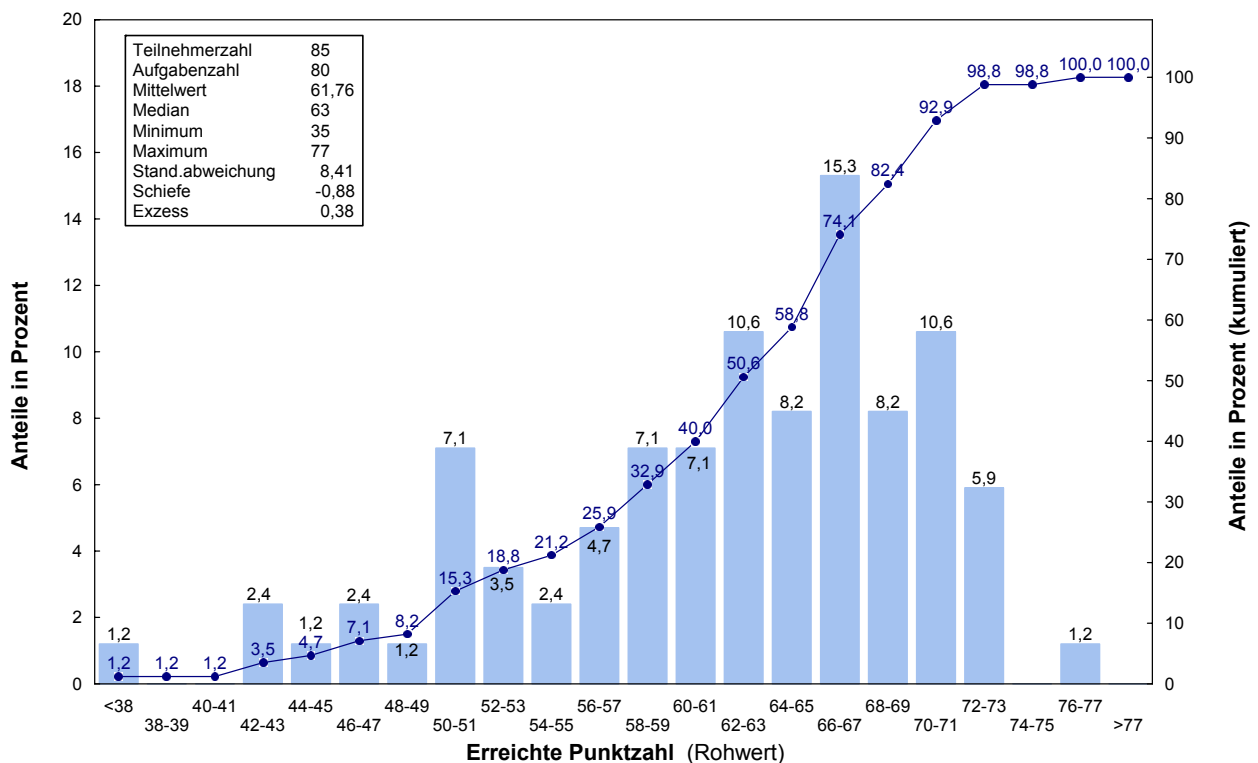
### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.3 Verteilung der Rohwerte

##### 2.1.3.1 Frühjahr 2006



##### 2.1.3.2 Herbst 2006



## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.1.4.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung	Notenmittelwert
		absolut	%		
Baden-Württemberg	4	67,3	85,1	7,3	2,00
Bayern Süd <sup>1</sup>	3	62,3	78,9	8,4	2,33
Berlin	7	64,0	81,0	9,9	2,43
Brandenburg	6	64,8	82,1	5,9	2,17
Bremen	2	65,0	82,3	0,0	2,00
Hessen	6	59,5	75,3	9,1	2,83
Niedersachsen	16	60,1	76,0	6,2	2,81
Nordrhein-Westfalen	23	62,0	78,5	6,9	2,48
Rheinland-Pfalz	10	63,5	80,4	7,7	2,60
Thüringen	6	55,0	69,6	13,0	3,50
Gesamt	83	61,8	78,3	7,9	2,59

<sup>1</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben



## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.1.4.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung	Notenmittelwert
		absolut	%		
Baden-Württemberg	7	60,7	75,9	9,4	3,00
Bayern Süd <sup>1</sup>	13	62,6	78,3	9,4	2,77
Berlin	6	58,3	72,9	9,2	3,00
Brandenburg	5	65,4	81,8	6,1	2,40
Bremen <sup>2</sup>	1				
Hamburg <sup>2</sup>	1				
Hessen	4	52,8	65,9	12,0	3,75
Niedersachsen	10	62,6	78,3	7,3	2,70
Nordrhein-Westfalen	24	64,9	81,1	5,4	2,29
Rheinland-Pfalz	6	54,7	68,3	9,4	3,67
Sachsen	3	59,7	74,6	7,1	3,00
Sachsen-Anhalt	2	70,5	88,1	2,1	1,50
Schleswig-Holstein <sup>2</sup>	1				
Thüringen	2	67,5	84,4	3,5	2,00
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>61,8</b>	<b>77,2</b>	<b>8,4</b>	<b>2,75</b>

<sup>1</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>2</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

##### 2.1.5.1 Frühjahr 2006

	Anzahl	Mittelwert		Standard- abweichung
		absolut	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	68	62,0	78,4	7,9
männlich	15	61,3	77,6	8,1
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	65	63,0	79,7	7,3
PA/TfP	18	57,6	72,9	8,6
<b>Ausbildungsmodus<sup>2</sup></b>				
Vollzeit	54	62,5	79,2	7,0
Teilzeit	28	60,7	76,9	9,4

##### 2.1.5.2 Herbst 2006

	Anzahl	Mittelwert		Standard- abweichung
		absolut	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	70	61,2	76,5	8,3
männlich	15	64,3	80,3	8,9
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	60	64,3	80,4	6,6
PA/TfP	25	55,7	69,7	9,3
<b>Ausbildungsmodus<sup>2</sup></b>				
Vollzeit	50	63,5	79,4	7,4
Teilzeit	34	59,1	73,9	9,3

<sup>1</sup>VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

<sup>2</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

#### 2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

##### 2.1.6.1 Frühjahr 2006

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Anzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	%	
1999 oder früher	Vollzeit <sup>1</sup>	1			
	Teilzeit	8	53,6	67,9	10,3
2000	Vollzeit	2	56,5	71,5	2,1
	Teilzeit	12	62,8	79,5	8,0
2001	Vollzeit	19	63,1	79,8	6,9
	Teilzeit	7	65,1	82,5	7,3
2002 <sup>2</sup>	Vollzeit	19	63,5	80,4	6,8
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0,0
2003 oder später	Vollzeit	13	61,3	77,6	8,2
	Teilzeit <sup>1</sup>	1			
Gesamt		83	61,8	78,3	7,9

##### 2.1.6.2 Herbst 2006

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Anzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	%	
1999 oder früher	Vollzeit	4	57,0	71,3	8,4
	Teilzeit	2	52,5	65,6	6,4
2000	Vollzeit	0	0,0	0,0	0,0
	Teilzeit	14	57,9	72,4	12,0
2001	Vollzeit	8	65,1	81,4	4,6
	Teilzeit	12	60,4	75,5	7,0
2002	Vollzeit	19	63,7	79,7	8,8
	Teilzeit	5	60,0	75,0	6,4
2003 oder später	Vollzeit	19	63,9	79,9	6,4
	Teilzeit <sup>1</sup>	1			
Gesamt <sup>3</sup>		85	61,8	77,2	8,4

<sup>1</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

<sup>2</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsmodus angegeben.

<sup>3</sup>Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

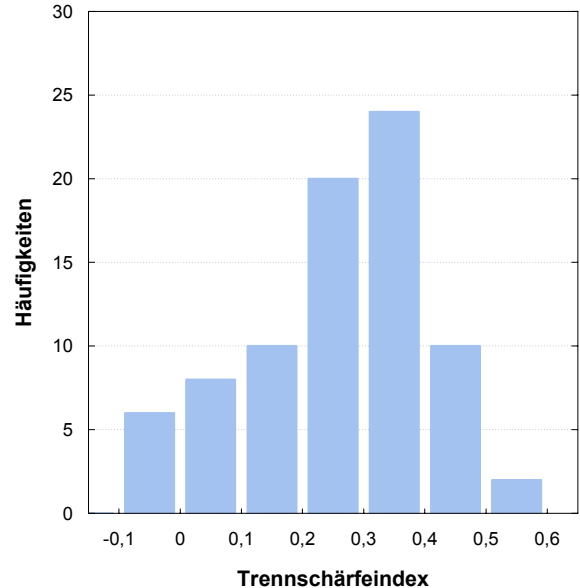
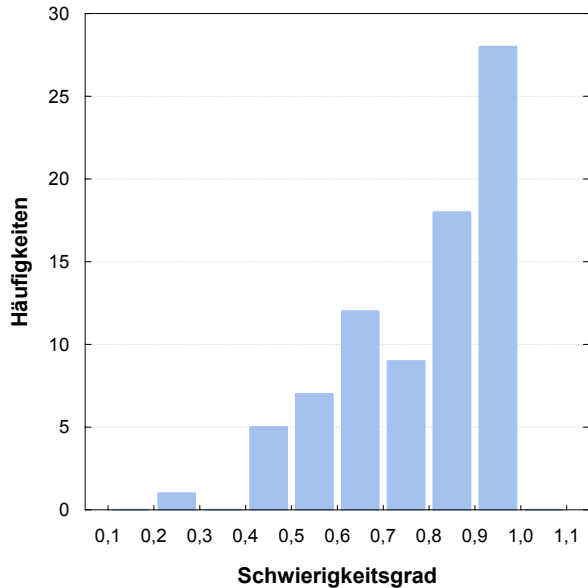
## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

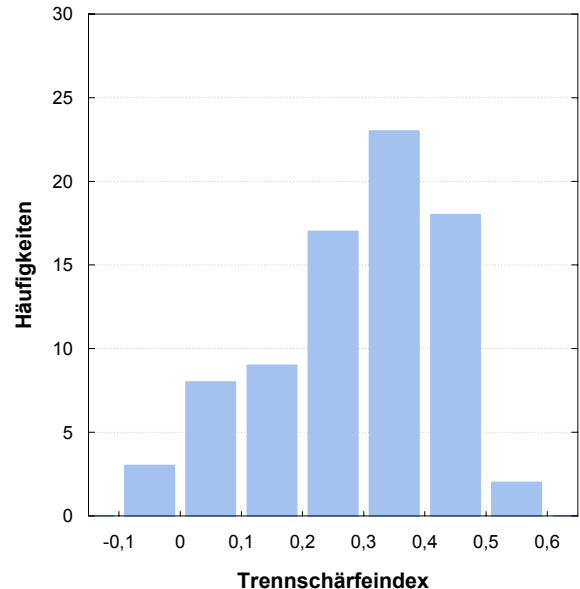
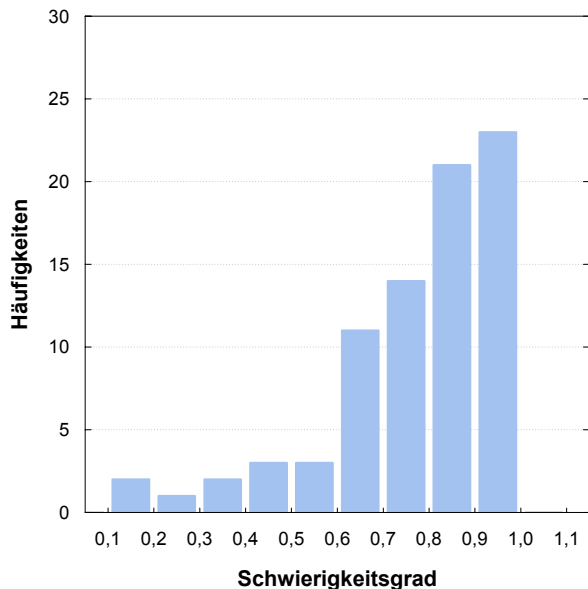
#### 2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

##### 2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

###### 2.1.7.1.1 Frühjahr 2006



###### 2.1.7.1.2 Herbst 2006



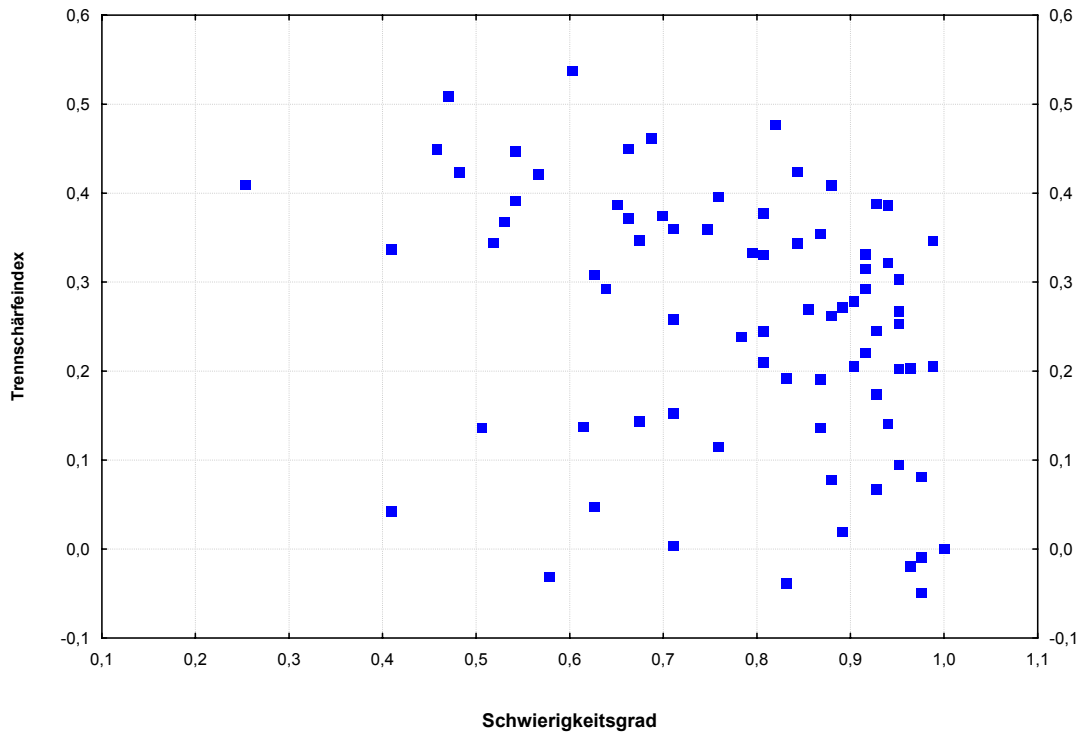
## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.1 Schriftlicher Teil

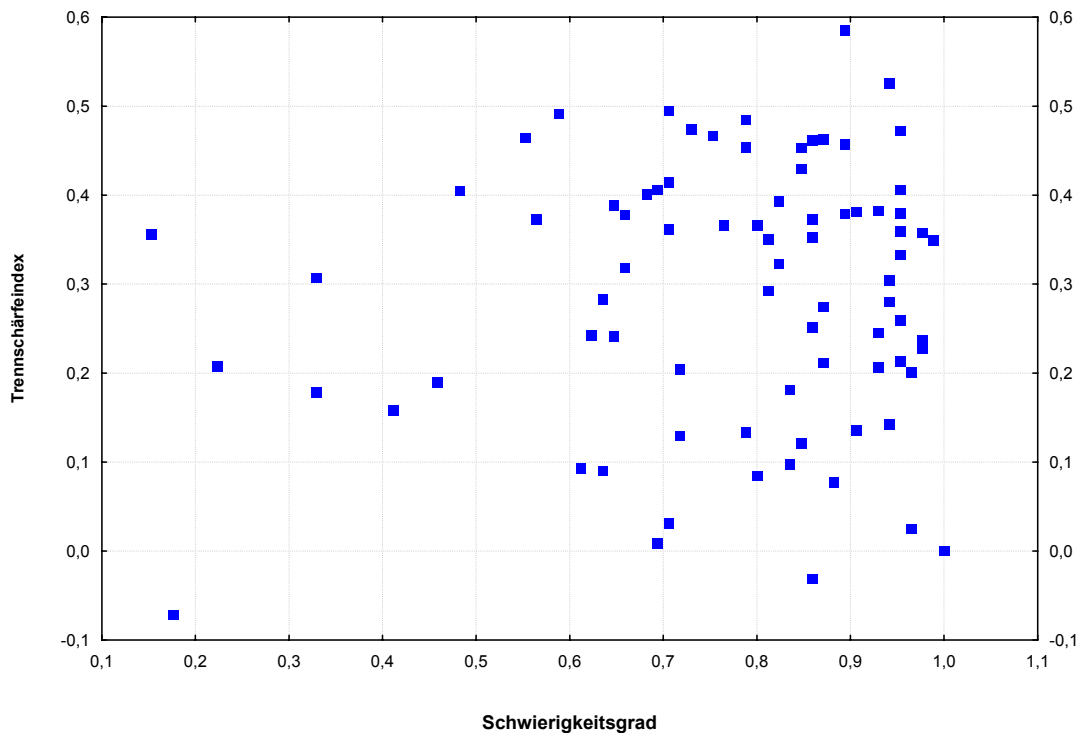
#### 2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

##### 2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

###### 2.1.7.2.1 Frühjahr 2006



###### 2.1.7.2.2 Herbst 2006



## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.2 Mündlicher Teil

#### 2.2.1 Notenverteilung

##### 2.2.1.1 Frühjahr 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	29	36,3
gut	38	47,5
befriedigend	11	13,8
ausreichend	2	2,5
mangelhaft	0	0,0
ungenügend	0	0,0

##### 2.2.1.2 Herbst 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	37	43,5
gut	30	35,3
befriedigend	11	12,9
ausreichend	6	7,1
mangelhaft	1	1,2
ungenügend	0	0,0

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.2 Mündlicher Teil

#### 2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.2.2.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	4	2	2	0	0	0	0	1,50
Bayern Süd <sup>1</sup>	3	0	1	2	0	0	0	2,67
Berlin	7	5	1	1	0	0	0	1,43
Brandenburg	6	3	2	1	0	0	0	1,67
Bremen	2	1	1	0	0	0	0	1,50
Hessen	6	3	2	1	0	0	0	1,67
Niedersachsen	16	3	11	2	0	0	0	1,94
Nordrhein-Westfalen	21	7	12	2	0	0	0	1,76
Rheinland-Pfalz	11	4	5	1	1	0	0	1,91
Thüringen	4	1	1	1	1	0	0	2,50
Bundesgebiet	80	29	38	11	2	0	0	1,83

##### 2.2.2.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung						Noten- mittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	7	1	4	1	1	0	0	2,29
Bayern Süd <sup>1</sup>	13	3	6	1	3	0	0	2,31
Berlin	5	2	3	0	0	0	0	1,60
Brandenburg	5	1	3	1	0	0	0	2,00
Bremen <sup>2</sup>	1							
Hamburg <sup>2</sup>	1							
Hessen	4	3	1	0	0	0	0	1,25
Niedersachsen	10	7	2	1	0	0	0	1,40
Nordrhein-Westfalen	25	14	7	4	0	0	0	1,60
Rheinland-Pfalz	6	2	1	1	1	1	0	2,67
Sachsen	3	1	1	1	0	0	0	2,00
Sachsen-Anhalt	2	2	0	0	0	0	0	1,00
Schleswig-Holstein <sup>2</sup>	1							
Thüringen	2	1	1	0	0	0	0	1,50
Bundesgebiet	85	37	30	11	6	1	0	1,87

<sup>1</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>2</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.3 Gesamtprüfung

#### 2.3.1 Notenverteilung

##### 2.3.1.1 Frühjahr 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	21	25,0
gut	43	51,2
befriedigend	14	16,7
ausreichend	4	4,8

##### 2.3.1.2 Herbst 2006

Note	Anzahl	Anteil (%)
sehr gut	21	24,4
gut	41	47,7
befriedigend	14	16,3
ausreichend	3	3,5



## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.3 Gesamtprüfung

#### 2.3.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

##### 2.3.2.1 Frühjahr 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung				Noten- mittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	4	2	2	0	0	1,67
Bayern Süd <sup>1</sup>	3	0	2	1	0	2,55
Berlin	6	4	2	0	0	1,44
Brandenburg	6	2	3	1	0	1,83
Bremen	2	1	1	0	0	1,67
Hessen	6	2	2	2	0	2,05
Niedersachsen	16	2	11	3	0	2,23
Nordrhein-Westfalen	23	6	12	3	2	2,13
Rheinland-Pfalz	11	1	7	2	1	2,18
Thüringen	5	1	1	2	1	2,73
Bundesgebiet	82	21	43	14	4	2,09

##### 2.3.2.2 Herbst 2006

Prüfungsamtsbereich	Anzahl	Notenverteilung				Noten- mittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	6	1	3	1	1	2,39
Bayern Süd <sup>1</sup>	12	2	6	3	1	2,28
Berlin	5	1	3	1	0	1,93
Brandenburg	5	1	3	1	0	2,13
Bremen <sup>2</sup>	1					
Hessen	3	0	3	0	0	1,88
Niedersachsen	10	4	5	1	0	1,83
Nordrhein-Westfalen	25	9	12	4	0	1,85
Rheinland-Pfalz	4	0	2	2	0	2,58
Sachsen	3	0	2	1	0	2,33
Sachsen-Anhalt	2	2	0	0	0	1,17
Schleswig-Holstein <sup>2</sup>	1					
Thüringen	2	1	1	0	0	1,67
Bundesgebiet	79	21	41	14	3	2,04

<sup>1</sup>Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

<sup>2</sup>Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

## 2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### 2.3 Gesamtprüfung

#### 2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

##### 2.3.3.1 Frühjahr 2006

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	10	2	2	0	0	0	14
2	11	11	1	0	0	0	23
3	7	20	2	3	0	0	32
4	1	5	6	1	0	0	13
5	0	0	1	0	0	0	1
6	0	0	1	0	0	0	1
<b>Gesamt</b>	29	38	13	4	0	0	84

Rangkorrelationskoeffizient (Spearman): 0,50 ( $p < 0,001$ )

##### 2.3.3.2 Herbst 2006

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	5	1	0	0	0	0	6
2	16	16	2	2	0	0	36
3	12	9	3	1	0	0	25
4	3	2	5	2	1	0	13
5	0	1	2	0	0	0	3
6	1	1	0	1	0	0	3
<b>Gesamt</b>	37	30	12	6	1	0	86

Rangkorrelationskoeffizient (Spearman): 0,34 ( $p < 0,005$ )



